

VORWORT

Gold und sein „kleiner Bruder“ Silber faszinieren die Menschheit seit Jahrtausenden. Gold war ein Zeichen von Reichtum und Macht, hatte aber auch gemeinsam mit Silber als Grundlage für Währung und Handel eine immense Bedeutung für die Entwicklung von wirtschaftlichen Strukturen. Nationen und Kulturen kamen und gingen – Gold behielt seine Bedeutung bis heute. Die monetäre Bedeutung, die Gold lange hatte, erlebt nun eine gewisse Renaissance: Mehr und mehr verschiebt sich der Charakter von Gold vom „Rohstoff“ zur „Quasi-Währung“ mit einer Hedging-Funktion gegenüber den großen Papierwährungen.

Über Jahrtausende war der Zugang zu Gold den Reichen und Mächtigen vorbehalten. Mit Ende des Systems der fixen Wechselkurse vor circa 40 Jahren erleichterte sich der Zugang zum Goldmarkt in Form von Goldbarren bis 1.000 g und Bullionmünzen für Privatanleger enorm. In Österreich haben der Entfall der Mehrwertsteuer auf Gold und die Einführung des „Wiener Philharmonikers“ im Jahr 1989 den Zugang von Privatanlegern zu physischem Gold massiv erleichtert.

Mit dem Platzen der Dotcom-Blase zu Beginn des neuen Jahrtausends erhöhte sich die Nachfrage nach physischen Edelmetallen für Anlagezwecke kontinuierlich; diese Entwicklung wurde mit dem Lehman-Konkurs im Oktober 2008 auf neue Nachfrager rekorde getrieben – eine Entwicklung, die gegenwärtig anhält und wohl weitergehen wird.

Aber es ist wie so oft im Leben: Wo es Chancen gibt, lauern auch Risiken: Preisvolatilität, falsche Produktwahl, unseriöse Anbieter, um nur die wesentlichsten zu nennen. Deshalb ist es unerlässlich, sich vor einer Anlageentscheidung für Edelmetalle entsprechend zu informieren: Am besten durch ein praxisorientiertes Buch, welches von Experten verfasst wurde, die umfangreiche Kontakte sowohl zu den Märkten als auch zu den Anlegern haben – das vorliegende Buch ist dafür sehr gut geeignet! Es werden einerseits Hintergründe zur geschichtlichen Entwicklung, zu den Produzenten, den Märkten und den Bezugsquellen dargestellt und andererseits praxisnahe Tipps für die individuelle Veranlagung in Edelmetallen präsentiert.

Die rasante Entwicklung bei der Nachfrage nach Edelmetallen im letzten Jahrzehnt spiegelt sich sehr schön in der Entwicklung des Schoeller Münzhandels wider, bei dem ich seit 2007 tätig bin. Erzielten wir im Jahr 2005 noch einen Umsatz von € 26,6 Millionen, konnten wir im Jahr 2011 bereits den Rekordumsatz von € 783,4 Millionen verzeichnen – eine Steigerung um den Faktor 30, wobei der durchschnittliche Goldpreis in diesem Zeitraum um den Faktor 3,5 stieg.

Wer sind nun die Privatinvestoren, die aktuell Gold kaufen? In unseren drei Geschäften in Österreich können wir Kunden aus allen Alters- und Berufsgruppen begrüßen. Vertreter der älteren Generation, welche die Zeiten hoher Geldentwertungen noch persönlich erlebt haben oder eine langfristige Veranlagung für ihre Nachkommen tätigen wollen, kaufen genauso Edelmetalle wie Berufstätige und Selbständige, die Teile ihrer Ersparnisse mit Hinblick auf die eigene Pensionsvorsorge langfristig und sicher veranlagen wollen. Aber auch junge Leute, die verunsichert sind und einer Veranlagung in Sachwerte mehr trauen als konventionellen Sparprodukten, investieren in Edelmetalle. Zusammengefasst können Portfoliodiversifikation, die hohe Liquidität und Mobilität von Gold, der Charakter als Krisenversicherung und als Quasi-Währung sowie die Funktion der Kaufkrafterhaltung als Motive für eine Anlage in Edelmetallen herausgefiltert werden.

Ebenso sind bei der Kaufentscheidung folgende Faktoren für alle unsere Kunden wichtig: Preis, Qualität, Lagerung, Sicherheit und Vertrauen. Zu all diesen Themen wird der Leser wertvolle Anregungen in diesem Buch finden, die ihm die Entscheidung für eine Anlage in Edelmetallen erleichtern werden.

Gustav Mayer

Schoeller Münzhandel GmbH